



NATUR
ERLEBNIS
BAYERN

Der Winterknigge





Inhalt

- 4 Vorwort
- 6 Tour ins Blaue oder Tour mit Plan?
- 8 Gebührender Abstand zu Wildtieren
- 10 Knarrende Hähne und knatternde Drohnen
- 12 Unterwegs mit Hund
- 14 Wintergatter: Brotzeitplatz für Rotwild
- 16 Lawinengefahr nicht unterschätzen
- 18 Wintersport-Route über die Balzarena
- 20 Ausgewiesene Schneeschuh- und Skitourenrouten
- 22 Wohin mit Hinterlassenschaften?
- 24 Kuscheliger warme Schneehöhlen
- 26 Sicher unterwegs mit Plan

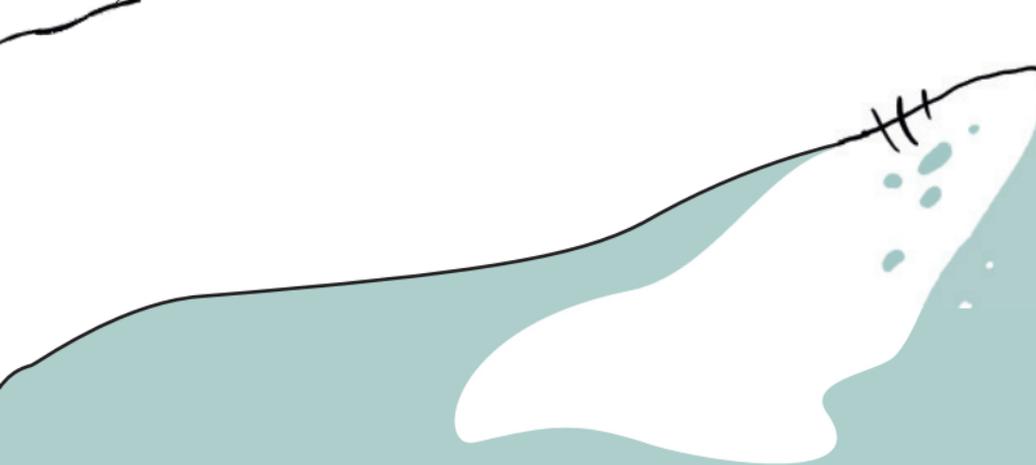




Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

glitzernde Eiskristalle, klare Luft und schneebedeckte Wälder: Wer im Winter gerne draußen unterwegs ist, hat die passenden Erinnerungen sofort im Kopf. Bei strahlendem Sonnenschein füllen wir unsere Vitamin-D-Speicher auf, während wir in verschneiten Winterlandschaften unterwegs sind.

Skitourengehen, Schneeschuh- oder Winterwandern sind beliebt wie nie. Viele Wintersportaktive haben die Unabhängigkeit abseits der Pisten für sich entdeckt. Doch das hat seinen Preis: Damit die Natur ihre unberührte Kraft behält, die wir so genießen, braucht es das Wissen über einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur!



Die Tipps und Cartoons in unserem „Winterknigge“ geben einfache, aber wirkungsvolle Hinweise für einen naturverträglichen Winterausflug. Die Idee hierzu geht auf das Alpinium im Allgäu zurück, das dieses Büchlein bereits erfolgreich fürs Oberallgäu herausgegeben hat. Ich freue mich, dass der Winterknigge nun für den gesamten bayerischen Alpenraum zur Verfügung steht.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und wunderbare Naturerlebnisse in unseren schönen Winterlandschaften.



Thorsten Glauber, MdL
Staatsminister



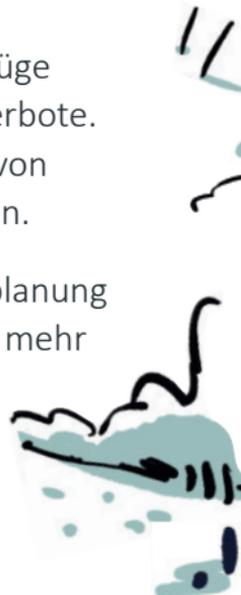
Tour ins Blaue oder Tour mit Plan?

Rucksack über die Schultern und der Nase nach durch die wilde Landschaft zum Ziel – schön wär's!

Diese „wilde Landschaft“ ist aber nicht nur Kulisse für unsere Unternehmung. Vor allem in den Bergen ist sie Lebensraum für zahlreiche seltene und störepfindliche Tiere und Pflanzen.

Um diese noch für viele bevorstehende Ausflüge zu bewahren, gelten mancherorts Ge- und Verbote. Informiere dich vor jeder Tour über die Lage von Schutzgebieten und welche Regeln dort gelten.

Hast du die Schutzgebiete und deine Tourenplanung im Blick, steht einem Ausflug ins Blaue nichts mehr im Wege.





SO EIN STRESS! ICH HAB'
SICHER SCHON WIEDER
EIN KILO ABGENOMMEN.





HOFFENTLICH
KOMMEN DIE MIR
NICHT ZU NAHE,
SONST MUSS ICH
WIEDER AUS
MEINEM ENERGIE-
SPARMODUS
HOCHFahren!



Gebührender Abstand zu Wildtieren

Schneehasen und Gämsen halten im Gegensatz zu beispielsweise Murmeltieren keinen Winterschlaf. Deshalb müssen sie ihre spärlich verfügbare Energie gut einteilen, damit sie gesund durch den Winter kommen. Dafür schalten sie ihren „Energiesparmodus“ ein: Sie bewegen sich nicht mehr als nötig, verlangsamen Atmung und Herzschlag und schrumpfen sogar wenig benötigte Organe.

So müssen weniger Zellen mit Nährstoffen versorgt werden. Überraschen wir sie in diesem Zustand, müssen sie daraus schnell hochfahren, um bei akuter Bedrohung flüchten zu können. Das zehrt an den Energiereserven, selbst wenn eine Flucht gar nicht nötig ist. Auch eine entspannt wirkende Gruppe ruhender Gämsen sollte nicht als Fotoattraktion erhalten müssen, denn die Tiere befinden sich dann schon im Alarmzustand.

Bitte verhalte dich ruhig in den Lebensräumen der Wildtiere und meide mögliche Verstecke wie herausragende Vegetation oder Felsen. Bestaune Wildtiere mit ausreichend Abstand, am besten durch ein Fernglas.



WAS KNATTERST DU
DENN DA SO RUM?!
ES IST NOCH LANGE
NICHT BALZZEIT!

Knarrende Hähne und knatternde Drohnen

Wenn im Spätwinter ein knarrendes Geräusch in den Hochlagen der Alpen zu hören ist, bedeutet das, dass die Balzzeit für die Schneehühner begonnen hat. Die Hähne geben knarrende, gurgelnde Laute von sich, die ein bisschen an einen verstimmten Magen erinnern. Was die Laune der Schneehühner aber definitiv verstimmt, ist das knatternde Geräusch von Drohnen, die in ihrem Lebensraum unterwegs sind.

Tiere, insbesondere Birk- oder Schneehuhn, halten Drohnen und andere Fluggeräte oft für eine unbekannte Bedrohung. Die Flucht vor dem vermeintlichen Feind kostet sie lebenswichtige Energie.

Informiere dich über Flugregelungen für Drohne, Gleitschirm & Co. in dem Gebiet, in dem du unterwegs bist.



Unterwegs mit Hund

Oft sind Wildtiere gut getarnt oder halten sich in Wegnähe auf, sodass sie von Hunden leicht aufgestöbert werden, bevor wir sie selbst wahrnehmen.

Wildtiere sind wahre Überlebenskünstler, gerade im Winter kämpfen sie mit Kälte und Nahrungsmangel. Die meiste Zeit des Tages verbringen viele Tiere deshalb im Energiesparmodus und bewegen sich nicht viel. Jede Störung kostet wertvolle Energie. Stöbernde Hunde können dadurch im schlimmsten Fall zum Hungertod führen.

Achte in der freien Natur besonders darauf, dass dein Hund bei dir läuft oder leine ihn am besten an. Informiere Dich, ob in Schutzgebieten das Freilaufenlassen von Hunden erlaubt ist. So leistest du einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Wildtiere.

A winter scene with two people and a dog. Two people, a man in a blue jacket and a woman in an orange jacket, stand on a snowy path. A brown dog is sniffing the ground. In the background, there are trees and a squirrel. A speech bubble from the people says "SCHNUFFI, HIER HER!". A thought bubble from the dog says "ACH NÖ, HIER RIECHT ES GERADE VIEL ZU INTERESSANT!". Various animals like a rabbit, a fox, and a badger are also present, each with a surprised expression. The page number 13 is in the bottom right corner.

SCHNUFFI,
HIER HER!

ACH NÖ,
HIER RIECHT ES
GERADE VIEL
ZU INTERESSANT!

NA,
MAHLZEIT!

SCHAU NUR,
WAS FÜR EIN NETTES
PLÄTZCHEN FÜR
DIE BROTZEIT!



Wintergatter: Brotzeitplatz für Rotwild

Früher legte das Rotwild im Winter weite Wanderungen ins Tal zurück, um dort Nahrung zu finden. Durch die Zerschneidung der Lebensräume ist das inzwischen nicht mehr möglich.

Um zu verhindern, dass Tiere im Winter verhungern oder durch Verbiss Schäden an den wichtigen Bergwäldern anrichten, wurden in bestimmten Gebieten Fütterungsstellen eingerichtet:

Eingezäunte Wintergatter und verschiedene freie Fütterungen sind während der Fütterungszeiten in den Wintermonaten als Wildschutzgebiete gekennzeichnet. In den angegebenen Zeiträumen gilt Betretungsverbot.

Bitte halte dich an die Schutzgebiete, um den Tieren ihre Ruhe zu gönnen. Bei der Planung helfen dir Tourenapps und Karten, auf denen die Schutzzeiten vermerkt sind (siehe alpenvereinaktiv.com oder DAV-Karten) und die Beschilderung vor Ort.



Lawinengefahr nicht unterschätzen

Nicht nur für Tiere birgt der Winter in den Bergen zahlreiche Gefahren. Auch wir Menschen müssen uns der Risiken bewusst sein. Die Lawinengefahr in steilen Hängen, die zum „Powdern“ einladen, ist nicht zu unterschätzen. Auch an Hängen mit geringer Neigung können bei entsprechend ungünstigen Verhältnissen schnell Lawinen abgehen.

Gämsen & Co. haben durch ihr Leben in den Bergen einen Instinkt für Lawinengefahr und können gefährliche Hänge meiden. Das fehlt uns Menschen. Dafür beschreibt der Lawinenwarndienst* in den Wintermonaten täglich die Gefahrenstellen im Lawinenlagebericht. Nimm die nötige Ausrüstung mit und halte dich an die Empfehlungen der Warndienste. Leider kommt es auch immer wieder vor, dass Gämsen und Steinböcke von Lawinen erfasst werden – ob durch Fehleinschätzung oder Lawinenauslösung durch Menschen.

Meide kritische Hänge zum Schutze der Alpenbewohner und zu deinem eigenen Wohl!

* www.lawinenwarndienst-bayern.de

A cartoon illustration of a skier in a red helmet and green jacket falling into a large, billowing snow avalanche. The skier is holding ski poles and has a look of surprise. In the foreground, two grey goats with horns stand on a patch of snow, looking towards the skier. The background shows a snowy mountain slope with some evergreen trees. A large speech bubble is positioned to the right of the skier, containing German text. The overall style is simple and humorous.

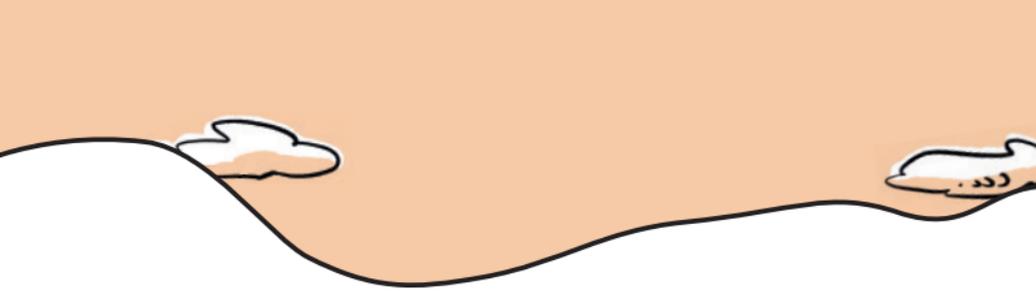
DAS WEISS DOCH
JEDE GAMS, DASS
MAN BEI SO HOHER
LAWINENGEFAHR
SOLCHE HÄNGE
MEIDET!



...UND RUINIERT IST
DAS ROMANTISCHE
STELLDICHEIN!

ER WILL UNS DOCH
WOHL DIE HENNEN
NICHT AUSSPANNEN!





Wintersport-Route über die Balzarena

Im April beginnt eine ganz besondere Zeit: die Balz der Birkhähne. Dabei geht es bei den Männchen darum, wer der „tollste“ Hahn ist und sich mit den Hennen paaren darf.

Die Balz findet früh morgens auf über Jahrzehnten etablierten Balzplätzen statt. Diese Plätze liegen leider oft in Bereichen von Ski- oder Schneeschuh-routen. Da während dieser Wochen im Frühjahr entschieden wird, ob es Nachwuchs für das kommende Jahr gibt, beachte bitte:

Verzichte während der Balzzeit zwischen April und Juni in den Morgenstunden bis circa acht Uhr auf Touren aller Art in Birkhuhn-Lebensräumen.





Ausgewiesene Schneeschuh- und Skitourenrouten

Viele Tiere haben „eingebaute“ Schneeschuhe. So haben Raufußhühner wie zum Beispiel Auerhühner Federn an den Füßen oder Schneehasen besonders viel Fell zwischen den Ballen, um das Einsinken im Schnee zu verhindern. Schneeschuhe ermöglichen auch uns Menschen bei viel Schnee schöne Wanderungen ohne Einsinken.

Beim Wintersport bewegen wir uns häufig im Lebensraum der Wildtiere. Um sie möglichst nicht zu stören, bitten wir dich, die ausgewiesenen Schneeschuh- und Skitourenrouten zu beachten und die Schutzgebiete zu respektieren. Oft helfen dir Infoschilder und Routenmarkierungen vor Ort bei der Orientierung.



HEY, SCHAU MAL,
DER KANN JETZT
AUCH ÜBER
SCHNEE LAUFEN!

JA, ABER DESHALB
MUSS ER NICHT
GLEICH DURCH
UNSER WOHN-
ZIMMER
TRAMPELN!





HEUTE GIBT'S
WIEDER
ZITRONENEIS!



ICH DENKE
ES IST
KAROTTE!





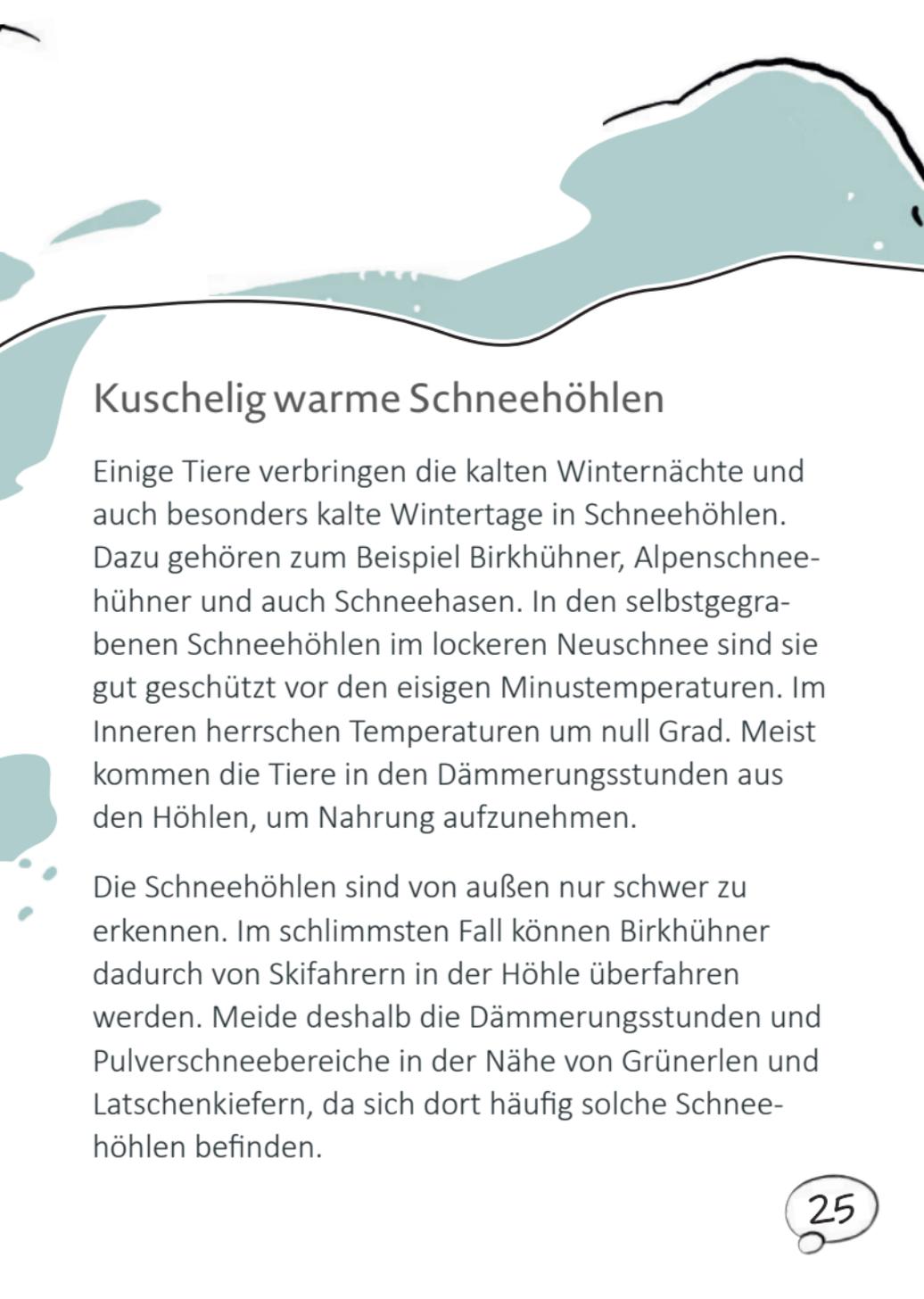
Wohin mit Hinterlassenschaften?

Auch wenn Zitroneneis erstmal verlockend klingen mag, ist es doch recht unappetitlich, neben Hütten und an viel begangenen Winterwegen „gelben“ Schnee zu finden. Bitte markiere dein Revier wenn's drückt nicht gar so offensichtlich, sondern hinterlasse den anderen Naturgenießern auch eine schön verschneite Winterlandschaft.

Denn auch das ist ein großes und nicht nur ästhetisches Problem: Schnee schmilzt, Häufchen und Abfälle leider nicht. Mit Tüten lässt sich alles mit nach Hause nehmen.

HEY, BEI DEM RIESEN
LOCH BLEIBT'S HIER
DRIN NICHT MEHR
KUSCHELIG WARM!



The page features a light teal background with several abstract, organic shapes in a darker shade of teal. These shapes are scattered across the top and left sides of the page, creating a soft, textured backdrop for the text.

Kuschelig warme Schneehöhlen

Einige Tiere verbringen die kalten Winternächte und auch besonders kalte Wintertage in Schneehöhlen. Dazu gehören zum Beispiel Birkhühner, Alpenschneehühner und auch Schneehasen. In den selbstgegrabenen Schneehöhlen im lockeren Neuschnee sind sie gut geschützt vor den eisigen Minustemperaturen. Im Inneren herrschen Temperaturen um null Grad. Meist kommen die Tiere in den Dämmerungsstunden aus den Höhlen, um Nahrung aufzunehmen.

Die Schneehöhlen sind von außen nur schwer zu erkennen. Im schlimmsten Fall können Birkhühner dadurch von Skifahrern in der Höhle überfahren werden. Meide deshalb die Dämmerungsstunden und Pulverschneebereiche in der Nähe von Grünerlen und Latschenkiefern, da sich dort häufig solche Schneehöhlen befinden.

Sicher unterwegs mit Plan

Hast du beim Packen an alles gedacht?

- ... Geländekarte, Tourenbeschreibung
- ... Handy (Notfallnummer 112), Erste-Hilfe-Set, Lampe, LVS-Ausrüstung (Schaufel, Sonde, Lawinenverschüttetensuchgerät)
- ... Trinkflasche oder Thermosflasche mit warmem Tee, Brotzeit, Taschenmesser, Mülltüten
- ... Sonnenschutz, Jacke, Mütze und Handschuhe, Sonnen-/Skibrille, ggf. Wechselkleidung



Sei gut vorbereitet:

- ... Beachte Wetter- und Lawinenlagebericht* unter lawinenwarndienst-bayern.de
- ... Halte einen Plan B für unvorhergesehene Ereignisse wie plötzlichen Wetterumschwung, Unbegehbarkeit durch schlechte Bedingungen, Erschöpfung oder Wegsperrungen bereit.
- ... Beachte Schutzgebiete auf deiner Tour für ein gutes Miteinander von Mensch und Natur.

Informationen zur Lage von Schutzgebieten und was dort erlaubt ist, findest du zum Beispiel in den Alpenvereinskarten oder im Tourenplaner alpenvereinaktiv.com sowie in der jeweiligen Schutzgebietsverordnung.

- ... Informationen erhältst Du außerdem vom zuständigen Landratsamt.



SCHNUFFI,
HIER HER!

ACH NÖ.
HIER RIECHT ES
GERADE VIEL
ZU INTERESSANT!

... UND RUINIERT IST
DAS ROMANTISCHE
STELLDICHEIN!

DEIN
FREI
RAUM.

MEIN
LEBENS
RAUM.

NA,
MAHLZ

SCHAU NUR,
WAS FÜR EIN NETTES
PLÄTZCHEN FÜR
DIE BROTTZEIT!



DAS WEISS DOCH JEDE GAMS, DASS MAN BEI SOHOHER LAWINENGEFAHR SOLCHE HÄNGE MEIDET !



ER WILL UNS DOCH WOHL DIE HENNEN NICHT AUSSPANNEN !



HEUTE GIBT'S WIEDER ZITRONENEIS !

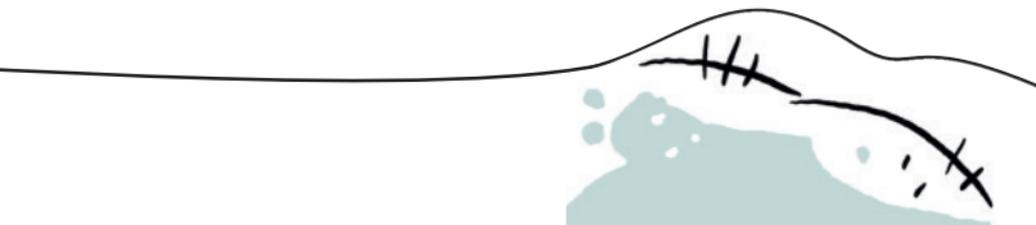
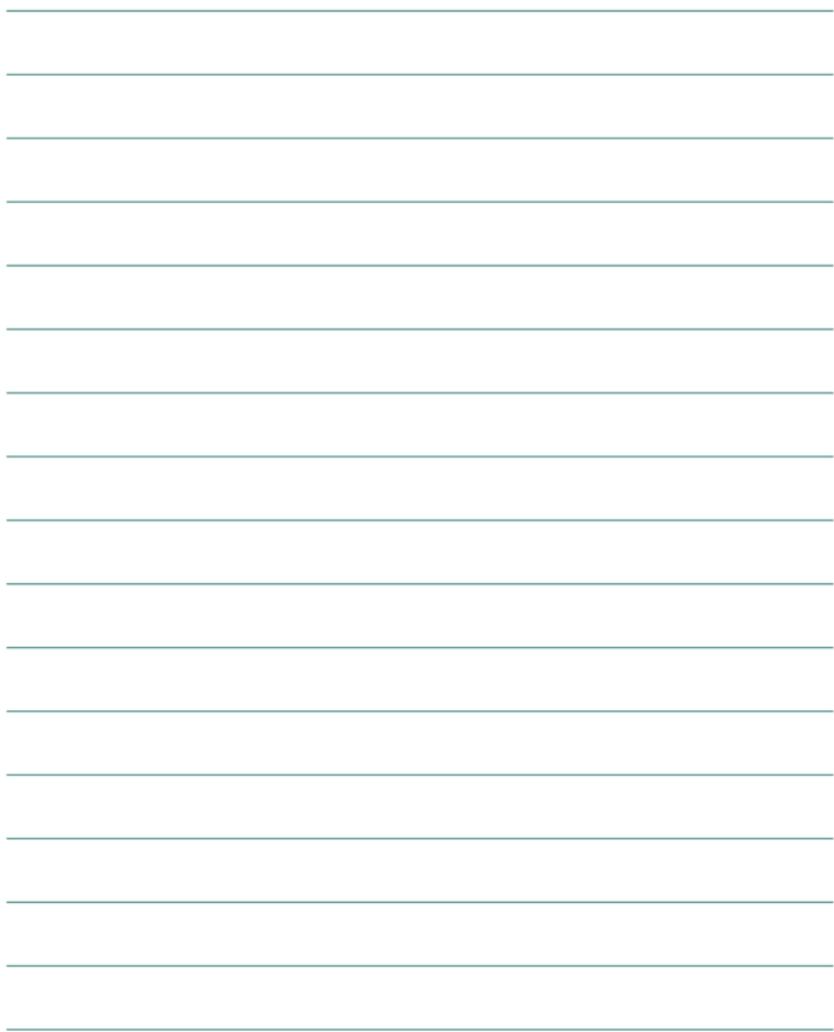


JA, ABER DESHALB MUSS ER NICHT GLEICH DURCH UNSER WOHN-ZIMMER TRAMPELN !



HEY, SCHAU MAL, DER KANN JETZT AUCH ÜBER SCHNEE LAUFEN !

EIT !





Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de

Internet: www.stmuv.bayern.de

Idee + Texte: Alpinium - Zentrum Naturerlebnis Alpin, Obermaiselstein

Illustrationen: Peter Pfeiffer (www.pfeiffer-illustration.de)

Druck: Safner Druck und Verlags GmbH, 96170 Priesendorf

Stand: Januar 2022

© StMUV, alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf Papier aus 100% Altpapier



Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbfern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt. Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internet-angebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.